



Bertha Dudde Themenheft 2

## Gott spricht noch heute

Ist die Bibel abgeschlossen? – Warum immer wieder  
Neuoffenbarungen? – Warum spricht Gott die  
Menschen an? – Mahnung

Eine Auswahl von  
Göttlichen Offenbarungen,  
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

# Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes ....

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an ....

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --  
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

*Sprüche Salomos 29/18*

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,  
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

*Amos 3/7*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Ist die Bibel abgeschlossen? – Warum immer wieder Neuoffenbarungen? – Warum spricht Gott die Menschen an? – Mahnung</b>	<b>1</b>
BD 8054 Ist die Bibel abgeschlossen ....	1
BD 8522 Ewig ertönt Gottes Wort ....	3
BD 8599 Gott Selbst führt den Menschen die Wahrheit zu ....	5
BD 7375 Joh. 14, 21 „Wer Meine Gebote hält ....“	7
BD 8757 Nur Gott kann dem Menschen Wahrheit zuführen ....	8
BD 8568 Warum spricht Gott die Menschen an? ....	11
BD 8917 Gott wirbt durch Seine Ansprache um die Liebe der Menschen ....	13
BD 8268 Gottes Hilfe zum Aufstieg durch Offenbarungen ....	15
BD 9002 Warum immer wieder Neuoffenbarungen ....	17
BD 8364 Der Mensch hat die Pflicht, Geistesgut zu prüfen ....	19
BD 5785 Ständige Verbindung mit Gott sichert Erfolg ....	21
BD 6676 „Prüfet alles und das Beste behaltet ....“	22
BD 7521 Reine Wahrheit .... Wort aus der Höhe ....	24
BD 8494 Gnadengeschenk vor dem Ende .... Jesus Christus ....	26
Wer war Bertha Dudde? ....	28



# Ist die Bibel abgeschlossen? – Warum immer wieder Neuoffenbarungen? – Warum spricht Gott die Menschen an? – Mahnung

BD 8054

empfangen 3.12.1961

*Ist die Bibel abgeschlossen ....*

Wie irrig ist es von euch, anzunehmen, daß mit der Schrift, dem Buche der Väter, Mein Wort abgeschlossen ist .... daß Ich Selbst eine Grenze gesetzt habe insofern, als daß Ich Mich nun nicht mehr entäußere, daß Ich nicht mehr zu den Menschen spreche .... Wer gibt euch die Berechtigung zu einer solchen Annahme? .... Wer will es Mir verwehren, wenn Ich als Vater immer wieder zu Meinen Kindern spreche? Wer gibt euch das Recht, eine solche Behauptung aufzustellen, daß die Bibel allein genüge, daß ihr Menschen kein weiteres Wort mehr benötigt? ....

Ihr, die ihr jegliche Neuoffenbarung zurückweist, ihr befindet euch noch im tiefsten Geistesdunkel .... Und in diesem Dunkel werdet ihr auch nicht die Bibel verstehen, und also ist diese für euch auch noch ein verschlossenes Buch, denn ihr versteht nicht der Buchstaben geistigen Sinn, ansonsten ihr in diesem Buch auch die Hinweise auf Meine immerwährenden Offenbarungen finden würdet und euch das Wirken Meines Geistes verständlich wäre .... Doch solange ihr selbst noch unerweckten Geistes seid, fasset ihr nicht den Sinn des Wortes, das Ich Selbst zu Meinen Jüngern sprach, als Ich über die Erde ging ....

Wie arm wäret ihr Menschen, wenn ihr euch bescheiden müßtet mit einem Buch, das ihr selbst nicht mehr zu prüfen vermöget auf seinen unveränderten Inhalt .... wenn euch nicht immer wieder die reine Wahrheit von oben geboten würde, an der ihr den Maßstab anlegen könnet, ob ihr selbst euch in der Wahrheit bewegt .... Ihr, die ihr nur dieses Buch der Väter gelten lassen wollet, ihr seid selbst noch nicht eingedrungen in „das Wort,“ ihr habt es nur mit dem Verstand gelesen, nicht aber den Geist in euch sprechen lassen, der euch belehret und über den geistigen Sinn des Wortes Aufschluß gibt .... Ihr hänget am Buchstaben und verstehtet nicht dessen Sinn ....

Und wenn Ich euch selbst einführen will in die Wahrheit, dann leugnet ihr Mein Wirken, und ihr verdächtigt Meine Diener des Umganges mit Meinem Gegner .... ihr sprecht Mir den Willen und die Macht ab, zu reden mit denen, die sich Mir vollgläubig zum Dienst anbieten und die darum auch fähig sind, Meine Stimme in sich zu vernehmen .... Und ihr verharret stur bei der Ansicht, daß Mein Wort abgeschlossen sei mit der Schrift, die ihr als alleiniges Buch anerkennt, durch das Ich Mich offenbart habe ....

Und das ist euer Schaden, denn ihr beweiset durch eure Ablehnung Meines Wortes aus der Höhe, daß ihr nur tote Christen seid, denn ein lebendiges Christentum ist ein „Wirken in Liebe“, und diese würde euch Erhellung des Geistes eintragen und also auch Verständnis für Meine außergewöhnliche Hilfe zu Zeiten geistiger Not .... Ihr würdet dann auch die Worte in der Bibel verstehen, die Verheißungen, die Ich Selbst euch gab und die darauf hinwiesen, daß Ich Selbst Mich offenbare denen, die Meine Gebote halten ....

Wie also wollet ihr diese Meine Verheißungen auslegen, wenn ihr jegliche „Neuoffenbarungen“ leugnet? .... Wollet ihr Mich Selbst Lügen strafen, wenn Ich euch Meinen „Tröster“ ankündige, der euch „einführet in alle Wahrheit ....“ Wie verstehtet ihr diese Worte, die sich erfüllen müssen, weil sich eine jegliche Verheißung erfüllt, die Ich den Menschen gab zur Zeit Meines Erdenwandels .... Und warum wollet ihr nicht glauben? Weil ihr überheblichen Geistes seid, weil es euch an der inneren Lebendigkeit, an der Erweckung des Geistes, mangelt und ihr darum glaubet, Mich und Mein Wirken bestimmen zu können, es selbst zu begrenzen, wie es euch gefällt ....

Doch ihr irret, und ob ihr gleich durch Studium ein Wissen erlangt zu haben glaubt, das euch berechtigt zur Ablehnung Meines Wortes aus der Höhe .... Ihr seid überheblichen Geistes und könnet darum auch niemals selbst eine Offenbarung von Mir empfangen, denn nur dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade, und diese Demut mangelt euch .... Und darum wandelt ihr auch noch in der Finsternis, und ihr werdet diese nicht durchbrechen, weil ihr dem Licht ausweicht, das euch Erkenntnis schenken könnte, wenn ihr in seinen Schein zu treten begehrtet ....

Niemals höret Meine Liebe auf zu Meinen Geschöpfen, und niemals werde Ich daher versäumen, euch Menschen anzusprechen, wo nur die

Voraussetzungen dafür vorhanden sind. Und immer wird Mein Wort ertönen denen, die eines guten Willens sind, zu denen der Vater sprechen kann wie zu Seinen Kindern und die lebendig an Mich glauben, und ihnen werde Ich Mich auch beweisen, und die Meinen werden auch Meine Stimme erkennen, denn ihnen kann Ich gegenwärtig sein .... ihnen kann Ich Mich offenbaren, wie Ich es verheißen habe ....

Amen

**BD 8522**

empfangen 8.7.1963

*Ewig ertönet Gottes Wort ....*

Ich habe euch verheißen, bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende .... Und ewiglich wird Mein Wort euch, Meinen Geschöpfen, ertönen als Zeichen Meiner Gegenwart .... ewiglich wird die Verbindung hergestellt sein zwischen eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit und euch, Seinen aus Ihm hervorgegangenen Wesen .... Ewiglich wird Sich Meine Liebe zu euch äußern, indem Sie euch anspricht, weil Sie zu Anbeginn größte Seligkeit darin fand, mit Ihren Geschöpfen durch das Wort verkehren zu können, und weil auch ewiglich die Seligkeit aller Wesen darin besteht, unentwegt Liebekraft aus Mir zu empfangen, und diese Kraftzustrahlung in Meiner direkten Ansprache zum Ausdruck kommt.

Ich Selbst entäußere Mich durch das Wort .... Ich übertrage Meine Gedanken auf euch und finde darin Meine Seligkeit, euch zur Gegenäußerung zu veranlassen, so daß also der Austausch zwischen Vater und Kind stattfinden kann, der allein schon höchste Seligkeit ist .... Je vollkommener nun das Wesen ist, desto klarer ertönt Meine Stimme in dessen Herzen .... was insofern geistig zu verstehen ist, als daß sich das Wesen in klarster Erkenntnis bewegt, im gleichen Willen und gleichen Denken wie Ich, mit Dem es innig verbunden ist durch seine Vollkommenheit.

Doch hören kann Mich das Wesen auch in einem noch niedrigeren Grad seiner Reife, wenn es als ichbewußt die Bindung mit Mir herstellt .... Doch entsprechend ist auch der Seligkeitsgrad höher oder niedriger, denn es ist .... sowie es wieder mit Mir verbunden ist .... ein zum Leben gekommenes Wesen .... der Zustand des Todes ist überwunden, der allein ein Hören Meines Wortes ausschließt ....

Doch nur sehr wenige Menschen wissen darum, daß ihr Gott und Schöpfer sie ansprechen möchte und daß sie Ihn wohl vernehmen könnten, wenn sie einen Lebenswandel führen würden nach Seinem Willen. Wenige Menschen nur erfahren das Glück einer direkten Ansprache und treten in ein inniges Verhältnis zu Ihm .... Und wenn den Mitmenschen das Wissen darum zugetragen wird, ist es ihnen unglaublich, und sie verlachen nur, die ihnen davon Kenntnis geben .... Doch „Mein Wort bleibt bestehen, und ob Himmel und Erde vergehen ...“ Auch diese Meine Verheißung legt ihr Menschen zumeist anders aus, indem ihr glaubet, daß das „niedergeschriebene Wort“ unverändert erhalten bleibt .... Doch auch dazu ist es nötig, daß Mein Wort immer wieder zur Erde geleitet wird, weil Menschenwille nichts unverändert behält und die Reinheit des einst gesprochenen Wortes nicht garantiert bleibt .... Doch es hat diese Meine Verheißung noch eine tiefere Bedeutung ....

„Mein Wort bleibt bestehen ....“, immer und ewig wird dem Wesenhaften Mein Wort ertönen, immer und ewig wird Mein Wort die Verbindung von allem Erschaffenen mit Mir bezeugen, immer und ewig werden Meine Geschöpfe Mich Selbst hören dürfen, denn das ist ihre Seligkeit, daß sie von Mir direkt angesprochen werden, daß sie ständig wissen um Meinen Willen und den gleichen Willen in sich tragen, daß sie mit ihrem Gott und Schöpfer verkehren dürfen, wie Kinder mit ihrem Vater verkehren .... daß tiefste Erkenntnis, höchste Weisheit, ein wahrheitsgemäßes Wissen sie erfüllt und grenzenlos beseligt .... Und alles dieses ist nur das Ergebnis des Austausches mit Mir durch das Wort ....

Könnte Mein Wort **nicht** ertönen in allem Wesenhaften, so würde es auch kein rechtes Leben geben, denn erst Mein Wort ist das Leben, die Kraft und auch die Seligkeit, ansonsten Ich für Meine Geschöpfe ewig ein ferner, unerreichbarer Gott wäre, mit Dem die Verbindung aufzunehmen kein Anlaß (bestände) und (auch) keine Auswirkung zu erkennen wäre (hätte) .... „Ich bleibe bei euch bis zum Ende ...“ Ohne Mich und Meine Gegenwart werdet ihr nicht mehr sein .... Es sei denn, ihr gehöret noch Meinem Gegner an, in dessen Bereich Ich nicht eindringe, sondern eure Zuwendung zu Mir freiwillig erfolgen muß. Sowie ihr euch aber gelöst habt von ihm und Mir ernstlich zustrebet, wird auch Mein Wort in euch ertönen, zuerst zwar ganz leise, als Stimme des Gewissens .... doch immer deutlicher werdet ihr

Meine Stimme vernehmen können, wenn ihr selbst euch nur Mir hingebet, so daß es euch innerlich drängt, mit Mir zu reden in Gedanken .... Dann wird auch eine Antwort kommen, die ihr nur anfangs nicht als Meine Antwort erkennt, sondern als eigenes Gedankengut ansehet ....

Doch je mehr ihr euch von der Welt zurückzieht und Mich suchet, desto lauter ertönet Meine Stimme in euch, und der Glaube an diese Meine Ansprache kann euch auch dazu befähigen, bewußt sie zu erwarten .... Und ihr werdet Mich hören .... Es liegt allein an dem Reifegrad eurer Seele, es liegt allein an dem Grad eurer Liebe, in welcher Weise ihr Mich und Mein Wort vernehmet .... Und da ihr, als Mir angehörig, ständig aufwärtsschreitet, wird auch Mein Wort euch nicht mehr auslassen .... Ich werde bei euch sein und bleiben und euch ansprechen immer und ewig .... und ihr werdet eure Seligkeit ständig erhöhen durch den ständigen Austausch mit Mir durch Mein Wort ....

Amen

**BD 8599**

empfangen 28.8.1963

*Gott Selbst führt den Menschen die Wahrheit zu ....*

Überaus gern leite Ich euch Menschen die Wahrheit zu .... überaus gern unterbreite Ich euch ein Wissen über euren eigentlichen Daseinszweck, über die Ursache und das Endziel eures Wandels auf dieser Erde .... Denn erst, wenn ihr darüber aufgeklärt seid, beginnet ihr bewußt zu leben und auch das Ziel anzustreben. Zuvor gehet ihr geistig tot dahin, und jeder Tag geht euch verloren, der euch aber bei rechtem Willen dem Ziel zuführen könnte. Ihr Menschen aber wollet es nicht glauben, daß euer Gott und Schöpfer, euer Vater von Ewigkeit, Selbst zu euch spricht und daß ihr darum auch ein Wissen als wahr annehmen dürfet ....

Ihr bedenket aber nicht, daß Ich ein Gott der Liebe bin und daß die Liebe alles euch zuwenden will, was ihr benötigt, um euer Ziel auf Erden zu erreichen. Und euer Ziel ist die endgültige Rückkehr zu Mir, von Dem ihr einstens ausgegangen seid und euch freiwillig entferntet .... Und deshalb müsset ihr auch wissen, welche Bewandtnis euer Erdendasein hat, ihr müsset ferner wissen, wie ihr euer Erdenleben führen sollet, daß ihr einen

Erfolg verzeichnen könntet. Denn es kann auch der ganze Erdengang für euch ein Leerlauf sein, und das will Ich verhüten.

Ich bin das Licht von Ewigkeit .... Das Licht verbreitet einen hellen Schein. Ihr selbst wandelt noch in dunklen Gebieten, denn ihr seid völlig unwissend und erkenntnislos .... Darum will Ich Mein Licht in diese Dunkelheit einstrahlen lassen, und wahrlich, es wird euch beseligen, ein Wissen zu empfangen, das der Wahrheit entspricht. Denn ihr könntet auch falsch unterwiesen werden von euren Mitmenschen, die selbst kein richtiges Wissen besitzen. Dann aber wird die Dunkelheit um euch nicht durchbrochen, und es sind Blendlichter, die keine Helligkeit ausstrahlen, euch nur verwirren in eurem Denken.

Ich unterweise euch gern, und ihr könntet über alles Aufschluß erhalten, doch Ich mache eines zur Bedingung, daß es euch ernst ist darum, reine **Wahrheit** zu erfahren .... Nur diesen Willen müsset ihr aufbringen und euch **Mir** dann anvertrauen, Der Ich, als Selbst die Wahrheit, euch auch in die Wahrheit einführen kann .... Und wahrlich, ihr werdet belehrt werden und ein überreiches Wissen empfangen, das euch beglückt .... Es wird euch alles verständlich sein, es wird jede Frage euch beantwortet werden, und lichtvoller Tag wird in euch sein, ihr seid aus der Nacht des Geistes herausgetreten und erfreuet euch nun des Lichtes, das euren Geist erhellet.

Ihr werdet aber nach der reinen Wahrheit nur dann verlangen, wenn in euch die Liebe entzündet wird .... Denn Liebe, Licht und Wahrheit gehören zusammen, eines ist nicht ohne das andere zu denken .... Ein liebloser Mensch verlangt nicht nach der Wahrheit aus Mir und wird ewiglich auch nicht nach einem Licht verlangen .... Wer aber in der Liebe lebet, der will auch der Finsternis entfliehen .... und aus dem Feuer der Liebe geht das Licht der **Weisheit** aus .... es wird jeder wissend werden, der in Liebe wirkt, denn die Liebe bin Ich Selbst, und Ich belehre durch den Geist den Menschen, der bewußt dieses zuläßt ....

Und je mehr Ich austeilen kann an lichtvollem Wissen, desto mehr beglückt Mich der Geisteszustand der Menschen, die der Nacht nun entflohen sind und gleichzeitig auch dem Fürsten der Finsternis, der alle Menschen in der geistigen Dunkelheit erhalten möchte, damit sie Mich .... ihren Gott und Schöpfer .... nicht erkennen können. Da Ich aber die Liebe bin, da

ihr alle aus Meiner Liebe hervorgegangen seid, will Ich euch ewiglich nur beglücken. Doch das erfordert euren Zusammenschluß mit Mir, es erfordert erst euren Willen, euch Mir wieder zu nähern, und dann nehmet ihr auch Meine Gnadengaben entgegen, ihr lasset euch belehren von Mir, und ihr erfüllet Meinen Willen, den Ich euch durch diese Belehrungen kundgebe.

Ihr nehmet also freiwillig den Weg, der zu Mir zurückführt, von Dem ihr einst ausgegangen seid, weil ihr schon ein Licht in euch habt, das euch den rechten Weg erleuchtet .... weil ihr durch Meine Belehrungen zur Erkenntnis gelangt seid und um den Sinn und Zweck eures Erdenlebens wisset. Und es wird euch die Wahrheit aus Mir beglücken, ihr werdet nach Meiner Ansprache verlangen, sowie ihr nur glaubet, daß Ich euch anspreche. Und dieser Glaube wird in euch lebendig werden durch die Liebe .... Also führet nur ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe, und ihr verbindet euch dadurch innig mit Mir, so daß Ich zu euch reden kann, daß Ich euch einführen kann in die Wahrheit, wie Ich es euch verheißen habe ....

Amen

**BD 7375**

empfangen 23.6.1959

*Job. 14, 21 „Wer Meine Gebote hält ....“*

Wenn ihr Meine Gebote haltet, so liebet ihr Mich und Ich kann Mich euch offenbaren. Und Ich werde Mich immer offenbaren denen, die Mich vernehmen wollen, Ich werde niemals stumm bleiben oder verziehen, weil Ich euch liebe und nichts inniger wünsche, als euch anreden zu können, Zwiesprache mit euch zu halten und so Mich euch als Vater zu offenbaren, Der nach Seinem Kind verlangt, seit es abtrünnig wurde und fiel.

Meine Liebe zu diesem Abgefallenen ist nicht kleiner geworden, und darum tue Ich alles, um es wieder zu Mir zurückzurufen. Sowie es nun Meine Stimme vernimmt, sowie es diese als Meine Stimme erkennt und nun danach verlangt, von Mir angesprochen zu werden, hat es den Weg der Rückkehr bereits eingeschlagen .... es ist schon nahe dem Herzen des Vaters, es braucht nur bewußt mit Mir die Verbindung zu suchen, um

auch mit Gewißheit den Zusammenschluß zu finden, der ihm wieder die Seligkeiten einträgt, die es empfand zu Anbeginn.

Ihr, Meine Lieben auf Erden, ihr brauchet also nur Meine Gebote zu halten, d.h., Meinen Willen zu erfüllen, und ihr könnet auch jederzeit Meiner Ansprache gewiß sein, und dann steht ihr in einer Gnadenfülle von großem Ausmaß, denn wenn Ich euch anrede, so bedeutet das auch Zufuhr von Gnaden, die euch verhelfen zur Vollendung, zur Seligkeit, die es euch leichtmachen, den Weg der Rückkehr zu Mir zu gehen und das Ziel zu erreichen. Aber wie wenige Menschen glauben es, daß Ich Selbst zu ihnen reden möchte, daß sie Mich hören können, wenn sie es wollen, und daß sie nur die Bedingungen zu erfüllen brauchen, daß Meine Stimme in ihnen ertönt.

Und wie wenige Menschen erkennen die Stimme des Vaters, Der zu ihnen spricht, wenn ihnen durch Boten Mein Wort zugeführt wird .... Und doch wollen sie alle Meine „Kinder“ sein, aber die Stimme des „Vaters“ vermögen sie nicht zu erkennen, weil sie Mir noch fernstehen, weil ihnen Meine Gebote zu schwer erfüllbar scheinen und sie darum noch nicht die Fähigkeit haben, Meine leise Stimme in ihren Herzen zu vernehmen .... Aber Ich spreche zu den Menschen, und jeder kann Mich hören, wenn er nur an Mich glaubt, Meine Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt und nun still und gläubig nach innen lauschet, was Ich zu ihm reden will. Und er wird Mich hören können und überselig sein, wenn der Vater mit Seinem Kind spricht ....

Amen

**BD 8757**

empfangen 19.2.1964

*Nur Gott kann dem Menschen Wahrheit zuführen ....*

Lasset Mich zu euch reden und nehmet Meine Lehren an .... Glaubet es, daß euch reinste Wahrheit zugeführt wird, und gebet sie daher auch überzeugt weiter, dann seid ihr Mir rechte Knechte in Meinem Weinberg, denn die geistige Not der Menschheit erfordert es, daß ihr reine Wahrheit zugeführt wird. Solange die Menschen Mich nicht recht erkennen, solange sie kein rechtes Wissen besitzen über ihren Gott und Schöpfer und Sein Wesen, so lange werden sie auch nicht Mir zustreben, denn Ich bin ihnen

so lange nicht erstrebenswert, wie sie nicht wissen, daß Mein Wesen Liebe ist, daß Ich immer nur Liebe austeile und Liebe empfangen will ....

Um Liebe geben zu können, muß jedoch Mein Wesen erkannt werden als höchst vollkommen, es muß auch Meine Liebe empfunden werden können, und das ist wieder nur möglich, wenn sich Meine Geschöpfe .... ihr Menschen .... öffnen und freiwillig sich Mir hingeben, daß Meine Liebe sie anstrahlen und auch beglücken kann. Und daher müsset ihr auch wissen, daß ihr Meine Geschöpfe seid, die Meine übergroße Liebe erstehen ließ, ihr müsset wissen, daß ihr Produkte Meines Liebewillens und Meiner Liebekraft seid, daß auch euer Grundwesen Liebe ist .... Ein solches Wissen kann aber nur Ich Selbst euch zugehen lassen, Der Ich um alles weiß ....

Und darum sollet ihr euch von Mir belehren lassen und auch denen das gleiche Wissen vermitteln, die nicht selbst mit Mir in Verbindung stehen. Denn alle Menschen sollen es wissen, was sie ureigentlich sind, und alle sollen sie wieder ihrem Urausgang zustreben, weil sie dann unermesslich selig sein werden. Erst wenn Ich erkannt werde als das vollkommenste Wesen in der Unendlichkeit, wird in den Herzen der Menschen sich die Liebe entzünden zu Mir, denn dann wissen sie auch, daß Ich Selbst die Liebe bin, und es wird Liebe zu Liebe drängen.

Solange aber den Menschen kein rechter Aufschluß über Mein Wesen gegeben wird, solange Ich hingestellt werde als richtender, zorniger Gott, so lange kommen sie Mir auch nicht zutraulich wie Kinder entgegen und können daher auch nichts von Meiner Liebe erfahren. Und noch viel weniger werden sie selbst Mir Liebe entgegenbringen, sondern sie werden Mich nur fürchten, aber niemals das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen. Das aber verlange Ich von euch, um euch auch unermesslich mit Meiner Liebe beglücken zu können.

Durch Einwirken Meines Gegners jedoch wird Mein Bild verzerrt, und durch Einwirken Meines Gegners wird auch die Wahrheit untergraben, mit Irrtum durchsetzt oder sie euch vorenthalten .... indem wieder Menschen, die Meinem Gegner willensmäßig angehören, gegen die Wahrheit ankämpfen werden und so ein geistiges Gut in der Welt als Wahrheit vertreten wird, das keinerlei Anspruch darauf erheben kann. Und diesen sollet **ihr** nun entgegenwirken, die ihr Meinen Willen nun zu erfüllen suchet und Mir dienen wollet in Meinem Weinberg ....

Denn ihr habt als rechtes Saatgut von Mir Selbst die reine Wahrheit empfangen, und ihr sollet es ausstreuen in die Herzen, die sich bereitwillig öffnen, denn zwangsmäßig kann keinem Menschen die Wahrheit zugeführt werden, sie muß in Liebe angeboten und freiwillig entgegengenommen werden. Dann aber wird sie sich auch segensreich auswirken, indem die Menschen nun im Licht wandeln, die zuvor durch dunkle Gebiete wandern, weil ihnen noch kein Licht leuchtete. Ich versee euch Menschen reichlich mit dem Saatgut, womit ihr die Äcker bebauen sollet, auf daß gute Frucht hervorgehe .... Doch nur von Mir aus kann dieses kostbare Gut euch geschenkt werden. Nur Ich kann es euch zuführen, nur Ich allein bin der Quell, aus Dem der Born des Lebens entspringt .... nur bei Mir könnet ihr euch rechte Nahrung holen.

Aber ihr, die ihr willig seid, könnet diese Nahrung auch euren Mitmenschen geben, die ebenso dringend eine kräftige Nahrung brauchen und einen erfrischenden Trank, um kraftvoll ihren Pilgerweg auf Erden fortsetzen zu können. Denn euren Erdenweg müsset ihr zurücklegen zum Zwecke des Ausreifens eurer Seelen. Ihr sollet im Erdenleben euren Gott und Schöpfer suchen und finden, und als Vater Meiner Kinder .... der von Mir ausgegangenen Geschöpfe .... werde Ich Mich auch finden lassen von jedem, der Mich ernstlich anstrebt ....

Und wenn ihr Mich nun gefunden habt, so wird Meine Liebe euch ständig beschenken, geistig und irdisch werdet ihr bedacht werden mit Gütern .... das Geistesgut aber besteht in einem Wissen um alle geistigen Vorgänge, die eurem Sein als Mensch vorangegangen sind, und um Meine Liebesmühe, euch zur höchsten Vollendung zu führen .... Das Geistesgut besteht aus einem umfangreichen Maß an Erkenntnis .... es wird euch ein Licht angezündet, das weit hinausleuchtet und euch wieder einen Einblick gibt in Gebiete, die euch eben nur auf geistigem Wege erschlossen werden können ....

Und wer die große Gnade hat, daß ihm ein solches umfangreiches Wissen zugeleitet wird, der soll nun auch sich dankbar erweisen und Meine Gnadengaben weiterleiten, er soll nur immer der geistigen Not seiner Mitmenschen gedenken, die noch bar jeden Wissens dahingehen, weil sie auch bar jeder Liebe sind, und sie sollen vorerst angeregt werden zum Liebewirken, und dann werden sie auch aufgeschlossen sein für die Geistesgaben,

die ihr ihnen bringet .... Darum ist es eure große Aufgabe, den Menschen Meine Liebegebote immer wieder in Erinnerung zu rufen, denn nur ein Liebeleben trägt einem (dem) Menschen die reine Wahrheit ein, nur durch ein Liebeleben gewinnt ihr das Verständnis für das tiefere Wissen, und nur die Liebe lässet den Menschen erkennen den Anlaß und Zweck seines Erdenlebens, den er nun auch ernstlich zu erreichen sucht ....

Amen

**BD 8568**

empfangen 24.7.1963

*Warum spricht Gott die Menschen an? ....*

Bedenket, ihr Menschen, was es bedeutet, wenn Sich euer Gott und Schöpfer Selbst zu euch herabneigt, um euch anzusprechen, denn Er muß einen Zweck damit verfolgen, den ihr nicht in seiner ganzen Tiefe erfassen könnet .... Ich Selbst neige Mich zu euch hinab, um euch anzusprechen, also muß es sehr wichtig sein, daß ihr Meine Ansprache vernehmet, daß ihr von Mir aus in eine gewisse Kenntnis gesetzt werdet, weil Ich letzteres für nötig erachte. Es sind nicht nur Ermahnungen oder Warnungen, die Ich euch zugehen lasse, sondern Ich suche euren Erkenntnisgrad zu erhöhen und gebe euch Anweisungen, in welcher Art letzteres möglich ist ....

Ich will als erstes die Finsternis von euch nehmen, in der ihr Menschen wandelt, und Ich will euch daher auch sagen, was der Grund dieser Finsternis ist und wie ihr sie beheben könnet, Ich will euch ein Licht geben, weil die Finsternis ein unseliger Zustand ist für euch und ihr in dieser Finsternis nicht den rechten Weg findet zum Licht des Tages.

Ihr hattet jegliches Licht, jegliche Erkenntnis, dahingegeben .... Ihr wisset nichts mehr von Mir, eurem Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will; ihr wisset nichts von euch selbst, was ihr waret im Anbeginn, warum ihr euch wandeltet und zu welchem Zweck ihr über die Erde gehet .... Und es ist das ein erkenntnisloser Zustand, der nicht göttlich genannt werden kann.

Ihr aber seid göttlichen Ursprungs, ihr waret einstens vollkommen, und also standet ihr auch im Licht, ihr wußtet um alles, um Meine übergroße Liebe, die euch ständig durchstrahlte und ebenjene Finsternis verhinderte,

so daß ihr hell und klar alle Zusammenhänge erfaßt und in einem Wissen standet, das eben nur ein göttliches Wesen besitzen konnte. Freiwillig gabet ihr dieses Wissen, das Licht, die Erkenntnis, dahin, und ihr verfiel in den lichtlosen Zustand .... es verwirrten sich eure Begriffe, und ihr konntet nichts mehr fassen, weder euch selbst und euren Daseinszweck noch den Zusammenhang mit Mir .... mit Dem, aus Dessen Liebekraft ihr hervorgegangen waret ....

Ihr fiel in die Finsternis, und die Finsternis hält euch so lange gefangen, bis ihr freiwillig wieder Meine Liebeanstrahlung begehret, die euch dann auch wieder ein Licht der Erkenntnis schenken wird. Und in diese Finsternis hinein ertönet Mein Wort von oben .... Können ihr die Tiefe Meiner Liebe fassen, die euch alles das wiederschicken möchte, was ihr einst freiwillig dahingabet? .... Können ihr daher Mein Wort in seinem überhohen Wert erkennen als das größte Gnadengeschenk Meinerseits, das Ich den Menschen zuführe, um ihnen ihre Rückwandlung zur Liebe leicht und möglich zu machen?

Ich rede euch direkt an, Ich überbrücke die weite Kluft, die zwischen uns noch besteht, und lasse aus dem Lichtreich einen Gnadenstrom zur Erde fließen, der die dunkle Erde, wo große geistige Dürre ist, bewässern und neu beleben soll .... Ich will den elenden Zustand, in dem sich die Menschen befinden, wandeln und ihnen Hilfe angedeihen lassen, daß sie aus dem Zustand der Finsternis herausfinden, daß ihnen ein Licht entgegenstrahle, wenn sie nur bereit sind, es anzunehmen und den ferneren Erdenlebensweg davon erleuchten zu lassen, daß sie auch sicherlich zum Ziel finden, das immer nur im Licht sein kann und niemals in der Finsternis sein wird ....

Es ist ein übergroßer Barmherzigkeitsakt, den Ich den Menschen erweise, daß Ich ihnen .... die einst das Liebelicht zurückwies, wieder das gleiche Liebelicht anbiete, daß Ich es zur Erde leite, obwohl die Menschen kein Verlangen danach äußern, bis auf wenige, die Ich nun als Zwischenträger benütze, daß sie das Licht auch dorthin tragen, wo noch Finsternis ist .... Doch es sollen alle Menschen daran teilnehmen dürfen, Ich will keinem Menschen Mein Gnadengeschenk vorenthalten, Ich will jeden einzelnen in Meinen Lichtkreis führen und ihn anstrahlen suchen, auf daß er nun die Zusammenhänge zu ahnen beginnt, darüber nachdenkt und nun geleitet

werden kann von seiten der Lichtwelt, die immer nur darauf wartet, daß sich ein Mensch ihrer Liebesorge erschließt ....

Und immer wieder werde Ich ein Licht zur Erde niederstrahlen, denn bis zum Ende wird sich die Finsternis noch vertiefen; wer aber nach Licht verlangt, dem wird es leuchten .... Er wird wieder in den Zustand des Erkennens eintreten, weil er von Mir Selbst eingeführt wird in ein tiefes Wissen, das ihm von außen nicht gebracht werden kann, es sei denn, er nimmt es von seiten Meiner Boten entgegen, die Ich Selbst in jenes Wissen eingeführt habe ....

Und Ich werde Meine Gnadengaben noch vielen Menschen antragen, und wer nur nach einem kleinen Lichtlein verlangt, dem wird es leuchten und ihn einführen in ein wahrheitsgemäßes Wissen, das ihn auch beglücken wird .... Denn noch reichlich schützte Ich die Gaben Meiner Liebe aus, bevor das Ende kommt, und jeder, der guten Willens ist, kann noch bis zum Ende seinen mangelhaften Zustand ändern (wandeln), er kann Licht entgegennehmen und es selbst vermehren durch ein Liebeleben, und er wird das Ende nicht zu fürchten brauchen, sowie er einmal weiß, was Zweck und Ziel seines Erdenlebens ist, und bewußt dieses Ziel nun auch anstrebt .... Denn sein Wille hat dann die rechte Entscheidung getroffen, er verlangt zurück zu Mir und wird nun auch sicher sein Ziel erreichen ....

Amen

**BD 8917**

empfangen 24.1.1965

*Gott wirbt durch Seine Ansprache um die Liebe der Menschen ....*

Welch einen Reichtum könnet ihr euer eigen nennen, die ihr fortgesetzt Meine Gnadengaben empfanget und ihr dadurch ständig einen Beweis Meiner Gegenwart besitzet, der euch nicht mehr genommen werden kann. Ihr werdet eingeführt in ein ungewöhnliches Wissen, das euch niemand widerlegen kann, denn ein solches Wissen kann euch nur der Eine geben, Der über alles Bescheid weiß, Der es aber einem jeden vermitteln will, der ein ernstes Verlangen danach hat und Mich darum bittet. Und daß Ich noch weit mehr weiß, als ihr aufzunehmen fähig seid, das soll euch nur anspornen zu immer größerer Seelenreife, denn ihr werdet unermesslich

selig sein, je weiter ihr eindringet in Meinen ewigen Heilsplan, je mehr euch über Mein Walten und Wirken Aufschluß gegeben wird ....

Und es werden euch alle Güter der Welt nicht mehr zu reizen vermögen, sowie ihr in die Geheimnisse der Schöpfung eingedrungen seid und alles Geschehen verstehen könnet. Denn dann seid ihr wieder in dem Zustand der Erkenntnis, ihr stehet dann im Licht und nähert euch wieder dem Urzustand, da ihr selig waret im Übermaß. Dann ist auch bald euer Dasein als Mensch beendet, ihr könnet eure körperliche Hülle ablegen und in Mein Reich zurückkehren, das eure wahre Heimat ist .... Darum strebet nach erhöhter Seelenreife, werdet in diesem Streben nicht müde, sondern glaubet es, daß euch ungeahnte Herrlichkeiten erwarten in Meinem Reiche, das nicht von dieser Welt ist ....

Euer Streben soll sein, euch immer näher an Mich anzuschließen, Mich nicht mehr aus euren Gedanken zu lassen, Ich will bei euch sein und euch wieder mit Meiner Liebe anstrahlen können, was dann auch zur Folge hat, daß es in euch selbst Licht wird und ihr Meine Stimme vernehmen könnet so hell und klar, daß ihr nicht mehr zweifelt, daß Ich Selbst euch anspreche und euch belehre .... Daß euch Meine Liebe gilt immer und ewig, das müsset ihr erkennen in dem Werben um eure Liebe .... Ich bin euch gefolgt zur Tiefe und half euch, aus der Tiefe emporzusteigen, bis ihr euch als Mensch verkörpern konntet.

Und auch nun hört Meine Liebe nicht auf, sie schenkt euch Gnade über Gnade und ist zu jeder Hilfe bereit .... sie wirbt um eure Liebe, indem sie euch anspricht und euch Kraft vermittelt, die ihr nur richtig anzuwenden brauchet, um weiter emporzusteigen zur Höhe, um zuletzt eingehen zu können in Mein Reich. Denn Meine Liebe will euch als Meine Kinder empfangen, sie will euch höchste Seligkeiten bereiten, von denen ihr euch keine Vorstellung machen könnet.

Und das ist es, was Ich durch Meine Ansprache erreichen will, daß ihr von Meiner Gegenwart überzeugt seid und Mir nun auch Meine Liebe erwidert, daß ihr euer Herz öffnet, um Meine Liebe einstrahlen zu lassen, und nun der Zusammenschluß mit Mir in Liebe stattfinden kann, der zur Seligkeit gehört. Und ihr werdet Mich preisen ewiglich, ihr werdet Mir Lob

und Dank singen, denn ihr seid nun wieder vollkommen geworden, wie ihr es waret im Anbeginn, wie euer Vater im Himmel ist ....

Amen

**BD 8268**

empfangen 9.9.1962

*Gottes Hilfe zum Aufstieg durch Offenbarungen ....*

Ewig schon gilt euch Meine Liebesorge, denn ewig schon seid ihr von Mir entfernt und darum unselig. Ihr selbst wisset in eurem Erdenleben nichts von der endlosen Zeit vor eurer Verkörperung als Mensch, denn sie liegt hinter euch und ist also überwunden .... Und jetzt gehet ihr den Gang als Mensch über die Erde, unbewußt dessen, welchem Los ihr entgegengeht .... so lange unbewußt, bis ihr selbst freiwillig den Weg nehmet zu Mir .... Und dann erst ist die Gefahr vorüber, zurückzusinken und diesen endlos langen Weg noch einmal zurücklegen zu müssen.

Und da euch Meine ganz Liebe gilt, wirke Ich unausgesetzt auf euch ein, um euch zu bewegen, euch der Macht hinzugeben, Die euch ins Leben rief. Denn während eures Erdenganges erfordert dies nur euren Willen, der frei ist .... Er kann euch zur höchsten Seligkeit zurückführen, er kann aber auch euren erneuten Absturz zuwege bringen, denn der freie Wille allein ist ausschlaggebend für euer Los in der Ewigkeit ....

Solange dieser Wille gebunden war, solange eure Seele im Mußzustand wandelte durch die Schöpfungen der Erde, war keine Gefahr eines Absinkens, denn Meinem Gegner war die Macht entzogen über euch, und Meine Liebe zog euch unentwegt zur Höhe .... Nun aber .... als Mensch .... seid ihr frei, und es hat daher auch Mein Gegner wieder das Anrecht, euch zu beeinflussen, und ihm müsset ihr also standhalten im freien Willen, ihr müsset freiwillig den Weg zu Mir nehmen, und ihr habt eure letzte Erdenlebensprobe bestanden und könnet ledig werden jeder Außenform.

Da euch Meine Liebe ins Leben rief und diese Liebe sich niemals verringert hat und auch nicht verringern wird, werde Ich euch auch ständig beistehen, Ich werde ebenso um euren Willen kämpfen wie Mein Gegner .... Und Ich werde alle Geschehnisse so an euch herantreten lassen, daß eure Gedanken zu Mir hingelenkt werden, denn sowie Ich es erreiche, daß ihr Mich

erkennet als höchst vollkommenes Wesen, Das euch liebt und nur eure Seligkeit will, habe Ich euch auch gewonnen für Mich .... Also muß Ich Mich euch auch offenbaren, Ich muß zu erreichen suchen, daß ihr Kenntnis nehmet von einer Macht, Die euch das Leben gab, und Ich muß euch auch aufklären über das Wesen dieser Macht .... Ich muß euch ein Wissen zugehen lassen um das Walten und Wirken dieses Wesens und um euren Zusammenhang mit Ihm.

Da ihr mit Verstand begabt seid, mit einer Denkfähigkeit, so rege Ich euch ständig zum Nachdenken an, und Ich schalte Mich Selbst in euer Denken ein .... Ich lenke euer Erdenschicksal so, daß ihr Meiner gedenken könnet .... In jeder Weise also suche Ich, auf euren Willen einzuwirken, auf daß er sich Mir zuwende und sich Mir ergebe .... Denn dazu veranlaßt Mich Meine große Liebe zu euch, die sich wieder verbinden möchte mit euch und dazu euer freier Wille erforderlich ist ....

Ihr seid nach eurem langen Gang vor der Verkörperung als Mensch nun auch in diesem Reifezustand, daß ihr nur die Gnaden des Menschseins auszunützen brauchet, um zum Ziel zu gelangen .... Denn ein jeder Tag bringt euch Gelegenheiten, wo ihr zum Wissen um euren Gott und Schöpfer gelangen könnet, weil ein jeder Tag euch Gelegenheit gibt, wo ihr die Liebe üben, wo ihr Werke der Liebe verrichten könnet, die euch auch ein rechtes Denken garantieren und euch ein Licht schenken darüber, daß ihr eine Aufgabe zu erfüllen habt auf Erden .... Und es kann euch ein großes Wissen erschlossen werden über den Anlaß eures Erdendaseins, und durch dieses Wissen könnet ihr auch hingedrängt werden zu Mir, Der Ich Selbst euch das Wissen zuleite, weil ihr Mich erkennen lernen sollet, um Mich nun auch bewußt anzustreben.

Alles tut Meine Liebe, damit ihr nun den Entwicklungsprozeß zu Ende bringet, der euch auf ewig zurückführen soll zu Mir .... Aber eines kann auch Meine endlose Liebe nicht: euren Willen zu zwingen zu dieser Rückkehr .... In aller Freiheit müsset ihr den Weg gehen im Erdenleben, aber ihr werdet unermesslich selig sein und bleiben, wenn euer Wille sich frei für **Mich** entscheidet. Ihr werdet keinen Rückfall mehr zu fürchten brauchen, denn was Ich einmal gewonnen habe für Mich, das halte Ich fest und überlasse es ewiglich nicht mehr Meinem Gegner ....

Im Erdenleben aber ringet er gleichfalls um eure Seelen, und dieses Wissen sollet ihr gleichfalls erfahren, auf daß ihr bewußt euch nun entscheiden könnet, auf daß ihr ihm Widerstand leistet und zu Mir euren Weg nehmet, daß Ich euch helfe .... daß ihr die Gnaden des Erlösungswerkes Jesu Christi in Anspruch nehmet, in Dem Ich Selbst zur Erde gekommen bin, um für eure Seelen den Kaufpreis zu zahlen .... Denn ihr gehörtet Meinem Gegner gleichfalls an, weil ihr ihm im freien Willen gefolgt seid ....

Und das sollet ihr wissen, daß es möglich ist, aus seiner Gewalt freizukommen, wenn ihr den Weg zum Kreuz nehmet und dadurch euren Willen bezeuget, der sich frei für Mich entschieden hat .... Und darum offenbare Ich Mich ständig den Menschen und gebe ihnen Kenntnis von dem Anlaß ihres Erdenganges und der Möglichkeit, letzte Erlösung zu finden durch Jesus Christus, in Dem Ich Selbst euch Erlösung brachte von Sünde und Tod ....

Amen

**BD 9002**

empfangen 25.6.1965

*Warum immer wieder Neuoffenbarungen ....*

Wenn das Wort Gottes nicht geschützt werden kann vor Veränderung, weil der Wille der Menschen frei ist und nicht immer Geist-erweckte Menschen die Übersetzungen vornahmen, die also **auch irren konnten**, so sehet ihr darin den **Anlaß** von Neuoffenbarungen, die immer wieder Verbildungen richtigstellen mußten, sollte das Wort Gottes auch den Anspruch auf reine Wahrheit machen können .... Doch ohne solche Neuoffenbarungen wäre ein Herausstellen der Irrlehren eine Unmöglichkeit gewesen, besonders dann, wenn sich die Menschen darauf verlassen haben, daß **Ich Selbst** Mein Wort schützte vor jeder Abänderung ....

Es muß euch aber verständlich sein, daß der freie Wille des Menschen Mir dies unmöglich macht, den Ich niemals unfrei machen werde, selbst wenn es um die reine Wahrheit geht .... denn Ich gab auch dem Menschen die Zusicherung, daß er **garantiert** in der Wahrheit stehen werde, wenn er **selbst sie begehret**. Und so könnet ihr euch also niemals darauf verlassen, daß ihr unverändertes Geistesgut entgegennehmet, wenn euch das „Wort

Gottes“ gepredigt wird, aber ihr habt die Versicherung, daß ihr Wahrheit entgegennehmet, wenn ihr sie nur begehret ....

Dann wird auch der Prediger .... selbst wenn er unerweckten Geistes ist .... gelenkt werden in seiner Predigt, daß er oft nicht das sagt, was er vorhatte, sondern daß ihm von Mir aus die Worte gegeben werden .... eben weil ein Mensch ernstlich danach verlangt, in der Wahrheit unterwiesen zu werden. Würde dieser Wunsch in vielen Menschen auftauchen, nur die Wahrheit zu erfahren, dann würde auch bald von seiten der Prediger der Irrtum erkannt werden, und sie würden sich bemühen, mehr auf die innere Stimme zu hören, die sie anders belehrt.

Doch alle Menschen haben die Möglichkeit, das Falsche in Meinem „angeblichen Wort“ zu erkennen, denn die Liebe erhellet ihren Geist und nimmt immer nur das rechte, unverfälschte Wissen entgegen. Es kann dann der Mensch nicht mehr falsch denken, wenn er von dem inneren Licht der Liebe erleuchtet worden ist. Und dann sieht er erst, wo sich überall Irrtum eingeschlichen hat, wo der Gegner wirken konnte, weil den Menschen das Liebelicht fehlt. Dann weiß er es auch, daß der Mensch nicht mit seinem Verstand allein Probleme lösen kann, wenn ihn der Geist in sich nicht unterstützt. Dann wird er auch wissen, warum sich immer wieder die Notwendigkeit einer Richtigstellung ergibt, die Ich in Form von Neuoffenbarungen den Menschen immer wieder zugehen lasse ....

Und Ich werde immer wieder Mich den Menschen offenbaren, die Mich lieben und Meine Gebote halten, wie Ich es euch verheißen habe .... Denn ein irriger Gedanke zieht viele nach sich, und zuletzt bleibt nur ein verzerrtes Bild von Mir zurück, das alles andere widerspiegelt als einen guten, überaus liebevollen Gott, Der euer aller Vater sein will .... Und weil ihr schon viel irriges Geistesgut angenommen habt, ist euch ein Gott der Liebe fremd, ihr steht Ihm noch so fern, ihr erkennet Ihn nicht als Vater, und darum strebet ihr Ihn auch nicht an. Und was ihr von Ihm vernehmet, ist eher geeignet, Ihn euch noch mehr zu entfremden ....

Ich aber will eure Liebe gewinnen, und daher nehme Ich jede Gelegenheit wahr, um euch anzusprechen, wenn auch nicht direkt, aber durch solche Menschen, die Meinen Geist in sich wirken lassen, die euch entweder Mein direktes Wort zuleiten oder die in geordnetem Denken stehen und auch euch wahrheitsgemäß unterweisen können. Denn es ist von großer

Wichtigkeit, daß ihr in rechtes Denken gelenkt werdet, daß ihr wisset, was ihr annehmen könnet und was ihr ablehnen müsset ...

Aber glaubet nicht, daß ihr dadurch die Garantie für rechtes Denken besitzt, wenn ihr das Wissen aus dem Buch der Bücher schöpft, denn da Ich dem Willen des Menschen keinen Zwang antue, kann Ich es auch nicht verhindern, wenn er sich nach eigenem Gutdünken, nach mangelhaftem Wissen das Gedankengut auslegt, das er aus diesem Buche schöpft. Denn es ist in allem, was Ich gesprochen habe, ein geistiger Sinn verborgen, und diesen zu erkennen vermag nur der Geist im Menschen, der durch die Liebe zum Leben erweckt wird, dann aber auch den Menschen in alle Wahrheit leitet, wie Ich es verheißen habe ....

Amen

**BD 8364**

empfangen 28.12.1962

*Der Mensch hat die Pflicht, Geistesgut zu prüfen ...*

Ihr werdet euch nicht entschuldigen können damit, daß ihr falsch belehret worden seid, denn ihr seid von Mir aus in die Lage versetzt worden, euren Verstand zu gebrauchen, und sonach habt ihr auch die Pflicht, zu prüfen, was euch gelehrt wird .... Und sowie euch nur das Wissen zugeführt wird von einem Gott und Schöpfer, Der alles erstehen ließ und erhält, was ihr um euch sehet, und auch euch selbst, so brauchet ihr nur euch diesem Schöpfer zuwenden in Gedanken, und wahrlich, Ich werde auch euer Denken lenken, daß ihr erkennen könnet, wenn ihr nur wollet.

Und es werden euch aus dem geistigen Reich immer solche Gedanken zugehen, die Mich Selbst und euch zum Inhalt haben, die euch fragen lassen, in welchem Verhältnis ihr stehet zu Mir, eurem Gott und Schöpfer. Und solche Gedanken müsset ihr aufgreifen und in euch bewegen .... Immer müsset ihr euch dessen bewußt sein, daß ein jeder Mensch irren kann, der nur seinen Verstand in Anspruch nimmt .... Also müsset ihr euch auch fragen, ob jene Menschen irrtumsfrei sind, die euch belehren, die euch ein Wissen unterbreiten, das sie selbst wieder von Mitmenschen empfangen oder auf dem Wege des Studiums erworben haben ....

Denn es werden in euch sicher Zweifel auftauchen, und dann tut ihr gut daran, darüber nachzudenken. Es ist nun aber nur euer eigener Wille

bestimmend, ob ihr selbst die Wahrheit begehret .... Denn dieser Wille allein veranlaßt, daß euch reine Wahrheit zugeführt wird .... Nehmet ihr nun aber gedankenlos alles an, was euch unterbreitet wird, so werdet ihr niemals den Weg finden zu Mir, denn ihr besitzet dann nur ein reines Verstandeswissen, das niemals das Herz berühren kann, und es hat eure Seele nicht den geringsten Vorteil davon, weil es weder zur rechten Erkenntnis führt noch euch selbst veranlaßt, ernstlich an euch zu arbeiten ....

Es ist und bleibt auch nur ein Weltwissen, selbst wenn es geistige Probleme zum Inhalt hat. Denn es wird nur euer Verstand angesprochen, und dieser wird nicht in Anspruch genommen, so daß er sich damit auseinandersetzt und dann auch erkennen kann, was ihm geboten wurde. Und wenn ihr nun durch Verbote gehindert werdet, darüber nachzudenken, dann solltet ihr von selbst auch die Unsinnigkeit eines solchen Verbotes erkennen und stutzig werden und darum schon zu zweifeln beginnen an der Wahrheit der euch zugeführten Lehren. Es braucht nicht alles Irrtum zu sein, doch ihr solltet euch darüber Klarheit verschaffen, indem ihr selbst nachzudenken beginnt und euch an Den wendet, Der euer Gott und Schöpfer ist und Der allein euch Aufklärung schenken kann.

Ihr solltet also ein lebendiges Wissen zu erlangen suchen und euch nicht mit einem toten Wissen begnügen, das so lange tot ist, wie es keinen Einfluß gewinnt auf die Seele des Menschen, indem es diese anregt zur eifrigen Arbeit an sich, die vordringlich im Liebewirken besteht .... Denn sowie der Mensch ein Liebeleben führt, wird auch sein Denken erleuchtet sein, und dann gibt er sich nicht mehr zufrieden mit Lehren, die nicht voll der Wahrheit entsprechen .... Das Liebelicht in ihm läset ihn dann nicht mehr bedenkenlos alles entgegennehmen, was ihm geboten wird, sondern veranlaßt ihn zu Prüfungen, weil die Liebe göttliches Prinzip ist und niemals Irrtum oder Lüge neben sich dulden kann ....

Dann also setzt auch ein reges Wahrheitsverlangen ein, und dann wird dem Menschen auch die Wahrheit zugeführt, ganz gleich in welcher Weise .... Denn wer die Wahrheit begehret, der wird sie empfangen .... Wer die Wahrheit begehret, der verlangt auch nach Mir Selbst, Der Ich die Ewige Wahrheit bin und ihm werde Ich Mich auch offenbaren, d.h. in irgendeiner Weise die reine Wahrheit zuleiten, die er dann auch ohne Bedenken annehmen und auswerten wird .... Ein jeder muß selbst seine

Vollendung anstreben, und er hat auch die Fähigkeit dazu, denn es genügt wahrlich nur die Bindung mit Mir und ein Gebet im Geist und in der Wahrheit um Meine Hilfe, seinen Erdenweg erfolgreich zu gehen. Und dieses Gebet wird ihm erfüllt werden .... er wird ständig von innen gedrängt werden zum Liebewirken, und er wird auch zum Licht gelangen, das ihn den rechten Weg erkennen lässet, der zur Vollendung führt ....

Amen

**BD 5785**

empfangen 10.10.1953

*Ständige Verbindung mit Gott sichert Erfolg ....*

Fordert Meine Unterstützung an, was ihr auch unternehmet .... Beginnet nichts ohne Mich, gehet keinen Weg ohne Mich, lasset Mich stets vorangehen, dann werde Ich auch euer Ziel sein, Das ihr sicher erreicht. Und so sollet ihr euch auch in allen geistigen Anliegen Mir anvertrauen, und ihr werdet stets recht beraten sein, denn dann lenket euch Mein Geist .... ihr werdet nicht anders als recht denken und handeln können und erfolgreich arbeiten für Mich und Mein Reich .... Und immer wird es den Anschein haben, als redet und handelt ihr nach eigenem Willen. Denn Ich trete nicht so offensichtlich in Erscheinung, daß ihr also gezwungen wäret, Meinem Willen nachzukommen, und dennoch ist es **Mein Wille**, der nun durch euch zum Ausdruck kommt.

So ihr jegliche Arbeit, jede gedankliche oder wörtliche Aussprache Mir zuvor anempfehet, dürfet ihr auch Meines Einwirkens sicher sein, doch ebendiese zuvorige Verbindung mit Mir ist nötig, um nun auch Meinen Willen in euch zu fühlen und diesem entsprechend zu denken, zu reden und zu handeln. Und darum braucht ihr euch keine Sorgen zu machen, die Arbeit für Mich und Mein Reich nicht leisten zu können, solange ihr sie nicht als weltliche Arbeit betrachtet, sondern immer nur Mir damit dienen wollet und also als Meine Knechte ständig mit Mir in Verbindung bleibt, um Meine Anweisungen entgegenzunehmen. Denn letzteres tue Ich durch euer Herz, indem Ich durch Meinen Geist in euch Empfindungen lege, die euch nun so handeln lassen, wie es Mein Wille ist .... Und dann wird all euer Beginnen gesegnet sein ....

Amen

*„Prüfet alles und das Beste behaltet ....“*

Prüfet alles und das Beste behaltet .... Das sage Ich denen, die zu zweifeln veranlagt sind, die kein rechtes Urteilsvermögen besitzen und ängstlich sind, Geistesgut anzunehmen, das ihnen ungewöhnlich geboten wird. Lasset es euch darreichen völlig vorurteilsfrei, und dann bittet Mich um Erleuchtung des Geistes und denket über das Empfangene nach .... Und was euch nicht annehmbar erscheint, weil ihr es noch nicht zu fassen vermögt, das schaltet vorerst aus, und erquicket euch daran, was euch nach ernster Prüfung glaubhaft ist ....

Ich verlange nicht von euch, daß ihr **blind** glauben sollet, Ich verlange von euch eine Prüfung des Geistesgutes, das euch nahegebracht wird; ihr sollet darüber nachdenken, und es ist besser, ihr lehnet ab, was euch unverständlich scheint, als daß ihr alles bedenkenlos annehmet, denn ein solches Gedankengut bringt euch keinen Segen, zu dem ihr gedanklich noch nicht Stellung genommen habt .... So ihr es aber ernst meint und Verlangen habt nach der reinen Wahrheit, dann werdet ihr auch klar die Wahrheit erkennen, wenn euch Geistesgut durch Meine Boten dargebracht wird, das in Mir seinen Ursprung hat. Denn dieses Wort hat die Kraft in sich, Leben zu geben .... vorausgesetzt aber, daß das Leben angestrebt wird.

Prüfet alles und das Beste behaltet .... Stehen diese Worte nicht im Widerspruch zu dem Ansinnen, zu glauben, ohne darüber nachzudenken? Ich Selbst stelle es euch doch frei, was ihr glaubet, wenn Ich euch auffordere, „das Beste“ zu behalten .... Ich stelle es euch frei, weil Ich keinen Blindglauben von euch Menschen verlange. Warum aber hindert ihr die Menschen am Prüfen, die ihr fordert, daß ein „Nachdenken über Glaubenslehren“ unterlassen werden muß .... Handelt ihr nicht entgegen Meinem Willen? Und seid ihr euch dann der Folgen dessen klar, die ein solcher Glaubenszwang den Menschen einträgt?

Immer wieder betone Ich die Freiheit des Willens, immer wieder stelle Ich die Verantwortung jedes einzelnen Menschen für seinen Willensentscheid in den Vordergrund, immer wieder warne Ich vor geistigem Zwang und erkläre es euch, worauf es im Erdenleben eigentlich ankommt .... Und

auch die Schrift gibt euch den Beweis mit diesen Worten: „Prüfet alles und das Beste behaltet ...“; und jeder ernsthaft, Meinen Willen erfüllende Mensch müßte über diese Worte stutzig werden, daß sie doch nicht übereinstimmen mit den Geboten von kirchlicher Seite und ihn zum Nachdenken veranlassen .... Denn wessen Wort, wessen Lehren, sind wohl glaubwürdiger? Und ihr könnet diesen Meinen Worten keinen anderen Sinn unterlegen als den, Stellung zu nehmen zu jeder Glaubenslehre.

Ihr sollet dazu Stellung nehmen, ganz gleich, wer euch Geistesgut unterbreitet, denn auch die reine Wahrheit aus Mir, die euch von oben direkt zugeht, dürfet ihr prüfen, und Ich werde euch nicht verdammen, wenn ihr nicht alles unbedenklich annehmen zu können glaubt .... Nur sollet ihr immer Mich zu Rate ziehen, und Ich werde euch das Verständnis dafür geben, was ihr benötigt zum Ausreifen eurer Seelen .... Und ist euer Reife-grad noch ein niedriger, dann werdet ihr nicht alles zu fassen vermögen, aber ihr selbst bestimmet, was ihr anzunehmen willig seid ....

Prüfet alles und das Beste behaltet .... Denn damit beweiset ihr den Ernst eurer Gesinnung und das Verlangen nach Wahrheit. Wer aber ungeprüft annimmt, der beweiset seine Gleichgültigkeit, und er wird sich auch niemals in der Wahrheit bewegen, weil sie ihm gleichgültig ist. Doch eine solche Einstellung soll niemals gefördert werden von verantwortlicher Seite, es sollen die Menschen angehalten, aber nicht gehindert werden, sich mit Geistesgut auseinanderzusetzen, dann erst kann es von Segen sein und dem Menschen zur Erlangung der Seelenreife verhelfen, weil dann der freie Wille eingesetzt wird, auf dessen Entscheidung allein es ankommt ....

Amen

*Reine Wahrheit ....*

*Wort aus der Höhe ....*

Ihr sollt euch nur immer an Mein Wort halten. Und wenn euch Geistesgut zugetragen wird von außen, so prüfet es, ob es mit Meinem euch direkt vermittelten Wort auch übereinstimmt, und lehnet ab, was diesem widerspricht. Denn was euch der Geist aus Mir gekündigt hat, das ist reine Wahrheit, und das könnt ihr auch alle Zeit als reine Wahrheit vertreten. Ihr brauchet nicht zu fürchten, Irrtum weiterzutragen, wenn ihr euch nur an das haltet, was Ich euch zuleite aus der Höhe. Denn da es Mein Wille ist, daß die Wahrheit unter den Menschen Verbreitung finde, werde Ich auch dafür sorgen, daß ihr sie empfanget, und Ich werde immer nur dort Mich äußern durch Meinen Geist, wo die Gewähr dafür gegeben ist, daß sie entgegengenommen und unverändert auch weitergegeben wird .... Und Ich weiß es, ob und wann das möglich ist, und dort verströmet sich Mein Geist ....

Ich will, daß ihr Menschen in der Wahrheit wandelt .... Ich weiß aber auch, wie sehr Mein Gegner auf euch einwirkt, der stets die Wahrheit zu durchsetzen sucht mit Irrtum .... Ich weiß es, wer Wahrheit begehrt und wo Mein Gegner wenig Einfluß hat .... Und so weiß Ich auch, wann das Verlangen nach Wahrheit Mir die Möglichkeit gibt, diese zur Erde zu leiten und wieder an Mitmenschen weiterzutragen, wo nur der Wille da ist, der Wahrheit zu dienen.

Ich Selbst kündete den Menschen das Evangelium, als Ich auf Erden wandelte, und sie empfingen von Mir nur reine Wahrheit, ganz gleich, worin Ich sie unterwies .... So auch geht nun wieder reinste Wahrheit von Mir aus, und sie bedarf nur eines verlangenden, geöffneten Herzens, um entgegengenommen und ausgewertet zu werden als Wahrheit. Dann aber wird sie auch Licht verbreiten, und das ist das Kennzeichen der Wahrheit, daß der Mensch nun in seiner Erkenntnis wächst, daß er ein Wissen gewinnt, das ihm helles Licht gibt .... was nur allein die Wahrheit vermag. Jeder Irrtum aber verwirrt das Denken, er verdunkelt den Geist und kann niemals beglückend sich auswirken.

Wer die Wahrheit begehrt, der empfindet auch den Segen des Lichtes .... wer im Irrtum wandelt, der merkt es nicht, aber er wandelt in der Finsternis des Geistes dahin. Kein Mensch aber wird sagen können, daß die Wahrheit unerreichbar ist, daß sie niemals dem Menschen zugänglich wäre .... Jeder, der ernsthaft nach der Wahrheit verlangt und sich mit Mir in Verbindung setzt, wird sie empfangen können. Und sie geht euch nun durch Mein Wort aus der Höhe offensichtlich zu, und allzeit könnet ihr prüfen, wieweit euch-zugeführtes Geistesgut mit jenem übereinstimmt, um nun auch zu wissen, ob ihr in der Wahrheit steht.

Denn was Ich Selbst euch zuleite, kann nichts anderes als Wahrheit sein, und das sollet ihr hochschätzen und nimmermehr dahingeben, denn es ist ein Gnadengeschenk von unerhörter Bedeutung, das die geistige Not der Menschen beheben soll, das euch in den Zustand von Licht und Kraft versetzen und eurer Seele zur Reife verhelfen soll und das Meine große Liebe euch darbietet, damit ihr nicht in der Finsternis des Geistes dahinwandelt.

Mein Geist senkt sich auf euch hernieder, er ergießet sich in ein geöffnetes Gefäß und füllt es immer wieder von neuem .... Mein Geist gibt euch die Wahrheit, die allein nur von Mir ausgehen kann und darum also das Geistesgut mit Überzeugung den Mitmenschen gegenüber vertreten werden kann als Wahrheit, weil von Mir kein unwahres Geistesgut ausgehen kann .... Und daß es von Mir ausgeht, wird euch immer wieder bewiesen dadurch, daß Meiner Menschwerdung und Meines Erlösungswerkes immer wieder Erwähnung getan wird .... daß Ich Selbst, euer Gott und Vater, Jesus Christus, euer Erlöser, Mich zu euch herniederneige, um von Mir Selbst zu zeugen.

Ihr könnet ein ungewöhnliches Wirken feststellen, und ihr könnet somit auf eine geistige Kraft schließen .... Und es wird euch leicht sein, diese geistige Kraft als eine göttliche anzuerkennen, da euch unentwegt nur die Liebe gelehrt wird und euch Jesus Christus als einziges und wichtigstes Ziel vor Augen gestellt wird .... Und ihr könnet darum auch glauben, was euch durch Meinen Geist zugeht, denn es neigt Sich die Ewige Wahrheit Selbst zu euch hernieder und lehret euch .... weil Sie will, daß ihr in der Wahrheit wandelt ....

Amen

*Gnadengeschenk vor dem Ende ....  
Jesus Christus ....*

Ein Übermaß von Gnade schütte Ich aus in der letzten Zeit vor dem Ende, denn die Menschen brauchen sie; sie brauchen viel Unterstützung, um die letzte Strecke ihres Erdenweges noch mit Erfolg zurücklegen zu können. Und es müssen auch noch viele Menschen erst auf den rechten Weg geführt werden, und auch diese brauchen dazu Hilfe, denn sie bewegen sich noch auf dem Weg zum Abgrund und müssen von diesem zurückgerufen und recht geleitet werden.

Alle Mittel, die Ich in Anwendung bringe vor dem Ende, sind Gnadenmittel, denn die Menschen selbst tun nichts dazu, sie gehen gleichgültig ihren Erdenweg und verdienen daher auch keine Hilfe, weil sie sich eher noch widersetzen als Hilfe annehmen. Doch Ich liebe alle Meine Geschöpfe und will nicht, daß eines von ihnen verlorengelange .... Ich will nicht, daß sie wieder endlos lange Zeit in einem unglückseligen Zustand weilen müssen .... Und darum lasse Ich Gnade vor Recht ergehen ....

Ich lasse nichts unversucht, ihnen Rettung zu bringen vor dem Ende. Und Ich weiß auch, was jedem einzelnen dienet, Ich weiß, was geeignet ist, ihn auf den rechten Weg zu lenken. Und das wende Ich auch an, ohne jedoch auf den Willen des Menschen Zwang auszuüben, denn er muß sich frei entscheiden. Es wird ihm dies aber leichtgemacht, weil die Gnadenmittel so offensichtlich an ihn herangetragen werden, daß er sie auch erkennen kann als solche. Immer wieder wird der Mensch hingewiesen auf das geistige Reich ....

Immer wieder tritt der Tod in irgendeiner Form an ihn heran, er erlebt ihn in seiner Umgebung, er muß Menschen hingeben, die ihm lieb und teuer sind, er erfährt von Todesfällen mancherlei Art. Immer wird er an die Vergänglichkeit seiner selbst gemahnt, und er kann sich nun mit den Gedanken befassen, was nach dem Tode kommt .... Seine Gedanken werden hingelenkt auf das geistige Reich, weil sie oft auch den Verstorbenen folgen und in ihm die Fragen auftauchen: Wo weilen sie? Sind sie restlos vergangen? Oder besteht die Aussicht auf ein Wiedersehen? .... Und dann schalten sich immer wieder die Führergeister ein, deren Schutz die

Menschen anvertraut sind, und suchen sie gedanklich zu beeinflussen und ihnen Aufklärung zu geben ....

Sie ermöglichen es, daß jene Menschen nun Kenntnis erlangen von Meinem Wort, das direkt zur Erde geleitet wird, oder sie lassen Bücher in ihre Hände kommen, die ihnen Aufschluß geben, sie tun alles, um ihre Gedanken in das Reich zu richten, das ihre wahre Heimat ist, das auch sie betreten werden beim Abscheiden von dieser Welt .... Auch die Verstorbenen wirken vom Jenseits ein, indem sie ständig sich in die Gedanken einschalten und dadurch in gewisser Weise eine Verbindung geschaffen wird von der geistigen zur irdischen Welt.

Mein Gnadenmaß ist unerschöpflich, und jeder könnte es ausnutzen, wenn nur sein Wille dazu bereit wäre. Darum lasse Ich auch Mein Wort ertönen, denn wer dieses hört und annimmt, der nützt wahrlich das größte Gnadengeschenk aus, das ihm auch sicher den rechten Erfolg einträgt, das ihm zum Ausreifen seiner Seele verhilft und sein Ziel erreichen lässet noch auf Erden, daß er zu Mir findet und die Verbindung mit Mir eingeht, die ihm dann auch seine Vollendung sichert ....

Denn eines ist wichtig, daß der Mensch noch mit Mir die Bindung herstellt, bevor seine Seele den Leib verläßt, bevor die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist .... Sowie er Mich erkannt und anerkannt hat, geht er nicht verloren, denn dann wird er auch den Weg nehmen zum Kreuz, zum göttlichen Erlöser Jesus Christus, er wird Mich in Ihm erkennen und somit auch den Weg zu Mir genommen haben. Und dann ist er auf ewig dem Gegner entwunden, denn Jesus erlöst ihn aus seiner Fessel, Jesus hat seine Schuld auf Sich genommen und ihm den Weg freigemacht zum Vater ....

Jesus und Ich ist eins .... Dies zu erkennen ist Gewähr für die Rückkehr des einst Gefallenen zu Mir, und darum werde Ich immer wieder den Menschen Aufschluß geben durch Mein Wort, darum ist Mein Wort die größte und wirksamste Gnadengabe, die Ich noch vor dem Ende den Menschen anbieten kann, und selig, wer sie annimmt, denn dieser wird wahrlich nicht mehr verlorengelassen ....

Die Zeit ist nur noch kurz, und der Kampf um die Seelen wird von seiten der Finsternis heftig geführt .... Aber auch Ich kämpfe um euch, Meine

Geschöpfe, und stehe euch bei, auf daß ihr selbst, die ihr diesen Kampf zum Austrag bringet, euch recht entscheidet, auf daß ihr den Weg nehmet zu Jesus Christus, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um euch zu erlösen .... Nehmet dieses übergroße Gnadenwerk der Erlösung durch Jesus Christus in Anspruch, und wahrlich, ihr werdet den Sieg erringen und frei werden von dem, der euch verderben will ....

Amen

### Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen